

61. Dreiband-WM in St. Wendel

Martin Horn im Achtelfinale – Thorsten Frings in der Qualifikation gescheitert

Thorsten Frings ist bei seiner ersten WM-Teilnahme in der Qualifikationsrunde ausgeschieden. Bei der Einzel-Weltmeisterschaft im saarländischen St. Wendel gelang dem Bundesligaspieler vom Horster-Eck ein Debüt nach Maß. Das Los hatte ihm im ersten Gruppenspiel seinen Nationalmannschaftskollegen Christian Rudolph unglücklicher Weise als Gegner beschert. Der dann doch eher etwas unerwartete glatte 3:1 Sieg mit ansprechender Leistung (1,204 Durchschnitt) ließ auf mehr hoffen. Als dann noch Rudolph den Franzosen Jérémy Bury mit 3:2 niederrang, stand die Tür zum Achtelfinale weit offen. Thorsten Frings konnte sich sogar im letzten Gruppenspiel eine knappe Niederlage erlauben, ohne sein Weiterkommen zu gefährden. Leider war der Franzose zu stark und erteilte dem Debütanten eine 3:0 Abfuhr. Bei Punktgleichstand entschied das bessere Satzverhältnis für Bury. Frings und auch Rudolph waren aus dem Rennen. Das gleiche Schicksal ereilte auch den weiteren deutschen Nationalspieler Jens Eggers (BSV Velbert), der ebenfalls über die Gruppenphase nicht hinauskam.

Martin Horn musste seine ganze internationale Erfahrung abrufen, um in Gruppe H den äußerst stark auftrumpfenden Alfonso Legazpi abzuwehren. Selbst eine 2:0 Führung des Esseners konnte der Spanier ausgleichen. Erst im alles entscheidenden 5 Satz machte Martin Horn mit 15:5 in 6 Aufnahmen den Sack zu. 1,777:1,500 Durchschnitt bestätigen das hohe Niveau der Begegnung. Da auch der Dritte im Bunde, der Franzose Jean-Christophe Roux, gegen Legazpi mit 3:2 gewonnen hat, musste die Entscheidung über den Einzug ins Achtelfinale im letzten Gruppenspiel zwischen Horn und Roux fallen. Eine durchschnittliche Leistung (1,046 Durchschnitt) reichte dem Deutschen Meister, um mit einem Dreisatzsieg die Hauptrunde zu erreichen. Hier trifft er auf den Belgier Eddy Leppens; eine schwere aber nicht unlösbare Aufgabe.

17.10.2008 Hans Ernst Bechert